

53. Bayerischer Zahnärztetag öffnet in München

Der Bayerische Zahnärztetag am 19. und 20. Oktober 2012 bietet zwei spannende Kongresstage für Zahnärzte und das zahnärztliche Personal rund um das Thema Implantatprothetik.

MÜNCHEN – Die Zusammenarbeit von Zahnarzt, Zahntechniker, Praxisteam und Patient steht im Mittelpunkt des 53. Bayerischen Zahnärztetages am 19. und 20. Oktober 2012 in München. Das Thema lautet: „Implantatprothetik – im Team erfolgreich“. Christian Berger, wissenschaftlicher Leiter des Bayerischen Zahnärztetages und Vizepräsident

und die Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI), Landesverband Bayern, sind heuer Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm.

Die Vorträge – ein Überblick

Der Vortrag von Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller, Universität zu Köln und Vizepräsident des BDIZ EDI,

wie weit in der Implantatprothetik die Regeln der „normalen“ Prothetik gelten. Weitere Vorträge zu den Themen „Endodontische Versorgung oder Implantation“, „Zusammenspiel von Parodontologie und Implantologie“ oder „Backward Planning mittels Schablonen“ folgen.

Am zweiten Kongresstag zeigt Dr. Peter Randelzhofer, München,

Prof. Dr. Gerhard F. Riegl, Augsburg, stellt die Implantattherapie unter die Frage: „Wie überzeugend meinen Patienten, ohne zum Verkäufer zu werden?“ Dr. Detlef Hildebrand, Berlin, stellt das „Berliner-TEAM-Konzept“ vor. Das komplexe Zusammenspiel einer sorgfältigen Diagnostik in der prothetisch orientierten Planung einerseits und der sich

Patienten mit einer prothetischen Versorgung auf Implantaten. Sie stellt Konzepte vor, die sich bei älteren Patienten bewährt haben. Prof. Dr. Thomas Ratajczak, Sindelfingen, spricht über Misserfolge und Behandlungsfehler aus juristischer Sicht.

Von Prophylaxe über Hygiene, Dokumentation und Abrechnung bis zu Kommunikationsstrategien – all



der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK): „Gerade in der Implantatprothetik ist die Arbeit im Team eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Behandlung. Die Vorträge leuchten unter dieser Maßgabe viele Facetten aus.“ Der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI)

gibt den Auftakt zum Kongress für Zahnärzte. Er widmet sich dem Wunsch und der Wirklichkeit bei der Implantatpositionierung und zeigt die wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implantatprothetik auf. Dr. Paul Weigl, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, setzt sich mit der Frage auseinander, in-

wie die CAD/CAM-Technik in der Implantatprothetik in der modernen Praxis effizient und gut integriert werden kann und welche Möglichkeiten sich daraus für Patienten und Behandler ergeben.

Danach folgt ein Update zur ästhetischen Versorgung in der Implantologie von Dr. Claudio Cacaci, Mün-

chen. Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert, Innsbruck, legt den Schwerpunkt auf ältere

daraus ergebenden zahnärztlich-implantat-chirurgischen Umsetzung andererseits stehen im Mittelpunkt. Horst Dieterich, Winnenden, erörtert den Einsatz von Provisoren vor der Implantation bzw. idealerweise schon bei einer notwendigen Extraktion.

dies sind Themen für das Praxisteam. Alle Veranstaltungen finden in den Räumen des Westin Grand München Arabellapark Hotels statt. Eine Dentalausstellung mit vielen bewährten Produkten wird den 53. Bayerischen Zahnärztetag begleiten. www.bayerischer-zahnaerztetag.de

www.bayerischer-zahnaerztetag.de

IVOS 2012

Im Dezember 2012 wird das 8. International Vienna Orthodontic Symposium veranstaltet.

WIEN – Unter dem Leitthema „New Treatments Concepts European and Asian Approaches to Orthodontists“

findet vom 7. bis 8. Dezember in Wien das 8. International Vienna Orthodontic Symposium statt.

Als Veranstaltungsort wurde die Österreichische Akademie der Wissenschaften gewählt. Kongresspräsident ist Dr. Hans-Peter Bantleon. Zu den Referenten gehören Dr. Monty Duggal, Indien, Dr. Shin Hasegawa, Japan, Dr. John Morton, USA, Prof. Dr. Takashi Ono, Japan, Dr. Christopher Orr, Großbritannien, Dr. Werner Schupp, Deutschland, sowie Dr. Frank Weiland, Österreich. www.ivos.at

Maria Strobl
Tel.: 664 55 64 300
Strobl@ivos.at
www.ivos.at



4. Internationales Osteology Symposium

2013 feiert die Osteology Stiftung ihren 10. Geburtstag. Das Internationale Symposium in Monaco verspricht deshalb ein besonderes Highlight zu werden.

LUZERN – Wer Nervenkitzel und die schönen Seiten des Lebens liebt, kommt nach Monaco. Aber nicht immer ist Risiko wünschenswert. Deshalb wird Monaco vom 2.–4. Mai 2013 zur Bühne für eine hochkarätige Veranstaltung der anderen Art. Wenn das 4. Internationale Osteology Symposium stattfindet, dreht sich drei Tage lang alles um sichere Behandlungskonzepte, praktisches Vorgehen und neueste Studien in der oralen Regeneration. Im Zentrum steht das Thema „Decision making with oral tissue regeneration“.

Über 80 hochkarätige internationale Referenten werden am Internationalen Osteology Symposium die wissenschaftliche Datenlage zu den verschiedenen Themenblöcken genau durchforsten und klinische Konzepte für Praktiker präsentieren.

Besonders wichtig war den beiden Kongressvorsitzenden Niklaus P. Lang, Schweiz, und Massimo Simion, Italien, das Thema Periimplantitis, denn die zunehmend häufige Infektion am Implantat ist noch immer schwer zu behandeln.

Praktisches Training ist ein Muss

Am Symposium soll es nicht beim theoretischen Austausch bleiben, dafür sorgt der Vorkongressstag mit einem reichen Workshop-Angebot. Fast 20 Hands-on-Workshops laden dazu ein, die eigenen praktischen Fähigkeiten zu verbessern. Zudem organisiert Osteology erstmalig



auch Workshops für Wissenschaftler, die zur oralen Geweberegeneration forschen.

10 Jahre Osteology Stiftung

Für die Osteology Stiftung ist das Monaco Symposium etwas ganz Besonderes, denn sie feiert dort ihr zehnjähriges Bestehen. Mit der Weiterbildung von über 20.000 Zahnmedizinern und MKG-Chirurgen an zahlreichen Osteology Symposien, der Förderung von 40 Forschungsprojekten und vielen weiteren Aktivitäten hat die Stiftung ihr Motto „Linking science with practice in regeneration“ wirklich mit Leben gefüllt. Dieser Erfolg wird am Symposium gefeiert – zum Beispiel an der legendären Osteology-Party.

Anmeldungen sind ab 15. Oktober 2012 online über die Kongress-

Homepage oder per Fax möglich. Die Anzahl der Plätze pro Workshop ist begrenzt. www.osteology-monaco.org

Osteology Foundation

Landenbergstr. 35
6002 Luzern, Schweiz
Fax: +37 97973550
www.osteology-monaco.org
www.osteology.org

Die Themen im Überblick

- Parodontal kompromittierte Zähne erhalten
- Maßnahmen nach Zahnextraktion
- Weichgewebeästhetik und -chirurgie
- GBR und Sinusbodenaugmentation
- Zukünftige Trends in der oralen Geweberegeneration
- Periimplantitis
- Orale Regeneration bei Risikopatienten

ANZEIGE

